



Laufen und Lernen

Wissensdurst trifft Wanderlust: Auf Österreichs erstem Umwelterlebnispfad in Ramsau am Dachstein lernen kleine Entdecker an Mitmach- und Spielstationen jede Menge über die Natur.



▲ ↑ ↓ 200 Hm | → 4,3 km | ⌚ 2 ½ Std.

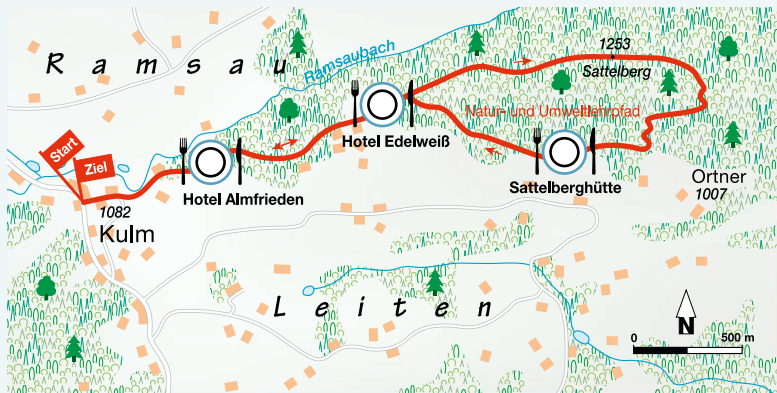
Talort: Ramsau am Dachstein (1135 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz im Ortsteil Kulm (1065 m)

Anfahrt: Von Westen kommend geht es bequem über die Autobahn München-Salzburg und weiter über die Tauernautobahn (A 10) bis zum Knoten Ennstal. Von dort sind es über die Ennstal Bundesstraße (B 320) noch etwa 30 Kilometer in die Region Schladming-Dachstein, Abzweigung Ramsau am Dachstein.

Mobil vor Ort: Dachstein erreicht man mit dem Zug am Besten über den Bahnhof Schladming. Dieser liegt an der internationalen Eisenbahnlinie Salzburg-Graz.

Karte: Eine Karte zum Rundweg gibt es beim Tourismusverband in Ramsau am Dachstein.





Information: Tourismusverband Ramsau am Dachstein, Ramsau 372, A-8972 Ramsau am Dachstein, Tel. 00 43/36 87/81 83 38, www.ramsau.com

Hütte: Eine Einkehr mit vielen Spielmöglichkeiten für die Kinder ist an der Sattelberghütte möglich. Von Mai bis September und Dezember bis März täglich ab 11 Uhr geöffnet, Tel. 00 43/6 64/9 36 57 81, www.sattelberghuette.com

Charakter: Einfache Wanderung auf teils schmalen, bisweilen steilen, wurzelreichen Waldwegen; der Abschnitt bis zur Sattelberghütte ist kinderwagengeeignet.

Orientierung/Route: Links neben der Kirche führt der Weg hinunter zum Ramsau Bach, beim Wegkreuz Alpenbad geradeaus über das Hotel Almfrieden entweder links auf der Straße Richtung Hotel Edelweiß oder parallel zur Straße am Café Waldhof vorbei durch den Wald, bis man wieder auf die Straße stößt. Am Hotel Edelweiß vorbei liegt der Start des Naturlehrpfads. Dort geht es auf einem wurzelreichen Waldpfad von einer Station zur nächsten bis zum Gipfel des Sattelbergs. Der Pfad beginnt mit teils hügeligem, teils flachem Waldgelände mit mehreren Lichtungen. Ab Station

3 verläuft er bergauf, am oberen Teil der Nordflanke des Sattelberges entlang. Über die Stationen 5 bis 6 geht es zunächst relativ flach, dann steil hinauf zum Sattelberggipfel. Beim Gipfelkreuz können sich die kleinen Forscher einen Stempel holen und auf dem Rückweg an der Sattelberghütte Rast machen und ausgiebig spielen. Von da aus führt der Weg über die letzten Stationen zum Ausgangspunkt zurück. Als Belohnung gibt es für die Entdecker Kalis Forscher-Urkunde im Tourismusbüro Ramsau am Dachstein.

Persönliche Empfehlung: In der Ferienzeit im Juli und August bringt der Bummelzug »Kali Express« Wanderer und Kletterer kostenlos zum Ausgangspunkt der Tour. Wer mag, kann die Runde auch mit drei Kinder- und Jugendklettersteigen kombinieren. Sie führen von der Alten Mühle direkt hoch auf den Lehrpfad.

Diana Gäntzle

Auf dieser Wanderung gibt es allerhand zu entdecken.

